

Neue Prüfungsformate

ab dem Schuljahr 2011/2012

Inhalt

Die neuen Prüfungsformate	Seite 3
Prüfungsformate für die Klassenstufe 9	Seite 4
Aufgabenbeispiele HSA-Bereich	Seite 6
Argumentierendes Schreiben: Stellungnahme	Seite 6
Gestaltendes Schreiben: Textarbeit zu pragmatischen/literarischen Texten und zur Pflichtlektüre	Seite 10
Interpretierendes Schreiben: Textarbeit zur Pflichtlektüre	Seite 13
Zusammenfassendes Schreiben: Verkürzte Textwiedergabe	Seite 16
Punkteverteilung für die HSA Prüfungsformate	Seite 19

Die neuen Prüfungsformate

Die Verabschiedung der Bildungsstandards und die Einführung des Kernlehrplans Deutsch an saarländischen Erweiterten Realschulen und Gesamtschulen im Jahre 2008 machen es notwendig, die bestehenden Prüfungsformate den darin ausgewiesenen Anforderungen anzupassen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung der einzelnen Aufgaben ist der Erwerb der im Kernlehrplan Deutsch ausgewiesenen Kompetenzen zu den Kompetenzbereichen „Schreiben“, „Lesen“ und „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ (Sprachreflexion). Die neuen Prüfungsformate legen den Schwerpunkt auf die Überprüfung der Schreibkompetenz bzw. Textproduktion, berücksichtigen aber auch die beiden anderen Kompetenzbereiche. In diesem Zusammenhang ist maßgeblich, dass sich die Aufgaben zu den Bereichen „Lesen“ und „Sprachreflexion“ auf Inhalte der vorgegebenen Texte beziehen. Grundlage der Aufgabenformate sind geschlossene, halboffene und offene Aufgaben.

Insgesamt verdeutlichen die neuen Prüfungsformate, dass einzelne Teilkompetenzen nicht ausschließlich bestimmten Darstellungsformen zuzuordnen sind: So ist z. B. denkbar, dass die Kompetenz „Inhalte zusammenfassen“ nicht wie bisher nur durch die „dreigliedrige Inhaltsangabe“ überprüft wird. Die Zusammenfassung eines journalistischen Textes könnte z. B. in einem „Brief“ erfolgen. Ebenso handelt es sich auch beim „Argumentierenden Schreiben“ um eine Schreibfunktion, die über die „Stellungnahme“ und „Erörterung“ hinaus in anderen Textsorten zum Tragen kommen kann (z. B. „Leserbriefe“). Bei der Erstellung der Schreibaufgaben werden wie bisher aktuelle, situative Kontexte geschaffen, da Adressat und Schreibanlass bei der Konzeption des Schreibprodukts von Bedeutung sind.

Weiterhin gilt, dass die Prüflinge während der Prüfung auf die in der Schule eingeführten Wörterbücher zur Rechtschreibung zurückgreifen dürfen. Ebenso ist es ihnen erlaubt, ihr Exemplar der Pflichtlektüre, in dem nur Unterstreichungen, Worterklärungen oder Verweise auf andere Textstellen zulässig sind, zu benutzen.

Bei der Bewertung der Aufgaben werden die bisher geltenden Maßstäbe übernommen:

- Inhalt: 50%
- Sprache: 30%
- Form: 5%
- Rechtschreibung: 15% der erreichbaren Punkte

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Prüfungsformate zum Hauptschulabschluss (HSA).

Im Anschluss daran werden die schriftlichen Darstellungsformen an verschiedenen Beispielen erläutert.

Prüfungsformate für die Klassenstufe 9

Argumentierendes Schreiben	Stellungnahme zu einem Sachthema
Aufbau: I. Aufgaben zur Überprüfung der Lesekompetenz II. Aufgaben zur Überprüfung der Sprachreflexion III. Aufgaben zur Überprüfung der Schreibkompetenz; Schwerpunkt liegt auf einer Form der Stellungnahme	

Gestaltendes Schreiben	Textarbeit zu pragmatischen/literarischen Texten und zur Pflichtlektüre
Aufbau: I. Aufgaben zur Überprüfung der Lesekompetenz II. Aufgaben zur Überprüfung der Sprachreflexion III. Aufgaben zur Überprüfung der Schreibkompetenz; Schwerpunkt liegt auf einem handlungs-/produktionsorientierten Text	

Interpretierendes Schreiben	Textarbeit zur Pflichtlektüre
Aufbau: I. Aufgaben zur Überprüfung des Gesamttextverständnisses II. Aufgaben zur Überprüfung der Lesekompetenz III. Aufgaben zur Überprüfung der Sprachreflexion IV. Aufgaben zur Überprüfung der Schreibkompetenz; Schwerpunkt liegt u.a. auf dem Beschreiben und Beurteilen von Personen, Konflikten	

Zusammenfassendes Schreiben	verkürzte Textwiedergabe
Aufbau: I. Aufgaben zur Überprüfung der Lesekompetenz II. Aufgaben zur Überprüfung der Sprachkompetenz III. Aufgaben zur Überprüfung der Schreibkompetenz; Schwerpunkt liegt auf dem Zusammenfassen von Inhalten	

Arbeitsgrundlage für das Prüfungsformat „**Argumentierendes Schreiben**“ sind sowohl pragmatische als auch literarische Texte. Tabellen, Graphiken, Karikaturen und andere diskontinuierliche Texte können zusätzliches Arbeitsmaterial sein. An kürzeren Schreibaufgaben können verschiedene Schreibfunktionen (Informationen entnehmen; zusammenfassen; berichten; bewerten) durch das Verfassen entsprechender Textsorten überprüft werden. Umfangreichere Schreibaufgaben können z. B. sein: persönlicher Brief, Beschwerdebrief, Leserbrief, Reklamation oder Artikel für die Schülerzeitung.

Das „**Gestaltende Schreiben**“ ersetzt die bisherige Form des „Kreativen Schreibens“. Literarische und pragmatische Texte können Arbeitsgrundlage sein. Verschiedene Schreibfunktionen wie Beschreiben und Charakterisieren können dem handlungsorientierten Schreibauftrag vorausgehen. Dieser kann sich auf Textleerstellen beziehen, wobei Schreibaufträge wie Tagebucheintrag, persönlicher Brief, innerer Monolog oder Gespräch möglich sind. Ebenso ist das Schreiben von Fortsetzungen (mit/ohne Perspektivenwechsel) oder das Schreiben eines veränderten Schlusses denkbar. Entscheidend ist, dass der selbst entworfene Text den Bezug zum Originaltext aufweist.

Die Aufgaben zum „**Interpretierenden Schreiben**“ überprüfen das Gesamtverständnis der jährlich wechselnden Pflichtlektüre und das Detailverständnis eines Textausschnitts. Die abschließende umfangreichere Schreibaufgabe, die das Gesamtverständnis der Lektüre voraussetzt, kann sich beispielsweise auf Charaktere der Personen, Beziehungen oder Konflikte beziehen.

Das „**Zusammenfassende Schreiben**“ erfordert von den Prüflingen die verkürzte Wiedergabe von literarischen und pragmatischen Texten. Die Aufgaben zur Sprachreflexion bereiten diese Schreibfunktion vor, indem sie die dazu notwendigen grammatikalischen Inhalte (z. B. indirekte Rede) zum Gegenstand haben. Inhaltszusammenfassungen können z. B. neben der traditionellen Form der Inhaltsangabe in Form von Berichten und Briefen umgesetzt werden. Eine abschließende kürzere Schreibaufgabe verlangt eine Auseinandersetzung mit Fragestellungen zum Text.

ARGUMENTIERENDES SCHREIBEN: Stellungnahme

Material 1

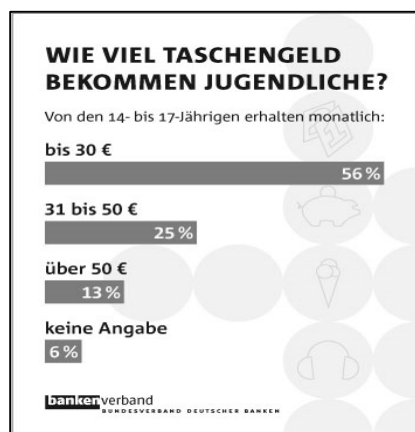
KINDER UND KONSUM: Auch die Kleinen müssen haushalten

nach Cornelia Dühr

(Quelle: Saarbrücker Zeitung vom 13.10.2003; http://saarland.sz-sb.de/Elias/detail_it.jsp?number=1)

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden. Erschienen ist er auch im Rahmen des Nachtermins der HSA-Prüfung 2005.

Material 2



(Quelle: See attached file: 09 07 Taschengeld_na_f.jpg)

I. Aufgaben zur Lesekompetenz

Aufgabe 1

5 Punkte

Folgende Fremdwörter kommen im Text vor:

- a) Experte _____
- b) Konsum _____
- c) Phänomen _____
- d) Rabatt _____

Schreibe die richtige deutsche Bezeichnung hinter die Fremdwörter:

Preisnachlass, Sachverständiger, Verbrauch, Erscheinung

Aufgabe 2

2 Punkte

Schreibe den Satz oder die Textstelle heraus, der/die zu den folgenden Aussagen passt.

- a) Eltern sollten nicht jede Taschengeldausgabe kontrollieren.

- b) Falls ein Kind mit dem Taschengeld nicht auskommt, sollten Eltern ihm nicht gleich helfen.

Aufgabe 3

3 Punkte

- a) Welche Form der graphischen Darstellung wurde für die statistischen Angaben in **Material 2** gewählt?

Kreuze die richtige Antwort an.

(1 Punkt)

- Balkendiagramm
 Kreisdiagramm
 Kurvendiagramm
 Tabelle

- b) Vergleiche die Angaben zur Taschengeldhöhe für 14 bis 17-Jährige in der Graphik aus **Material 2** mit den Empfehlungen zur Taschengeldhöhe in Material 1.

Was stellst du fest?

(2 Punkte)

II. Aufgaben zur Sprachreflexion

Aufgabe 4

3 Punkte

Im Zeitungstext heißt es:

„Davon, dass die Eltern jeden ausgegebenen Cent überprüfen, raten Experten ab.“

a) Schreibe den Hauptsatz heraus. (1 Punkt)

b) Um welche Wortart handelt es sich bei dem Wort „dass“?
Kreuze die richtige Antwort an. (2 Punkte)

- Adverb
- Artikel
- Konjunktion
- Pronomen

Aufgabe 5

2 Punkte

In dem Text haben die beiden unten genannten Sätze unterschiedliche Bedeutungen.

Suche aus den folgenden Begriffen die beiden passenden aus und schreibe sie in das dafür vorgesehene Kästchen:

Behauptung, Beleg, Forderung, Urteil

Sätze	Bedeutung
Die Werbung hat erreicht, dass Kinder enorme Summen für mobile Kommunikation ausgeben.	
Pro Monat sind es bei den 12- bis 17-Jährigen bundesweit insgesamt 72 Millionen Euro, meldet die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.	

III. Aufgaben zur Schreibkompetenz

Beantworte die folgenden Aufgaben ausführlich und in vollständigen Sätzen.

Aufgabe 6

3 Punkte

Im Zeitungstext geben Familien-Experten den Eltern Tipps zum Thema ‚Taschengeld‘.
Suche drei Tipps heraus und fasse sie in einem Text zusammen.

Aufgabe 7

4 Punkte

Im Zeitungstext geht es um die Kaufgewohnheiten vieler Jugendlicher.
Schreibe zwei Gründe auf, was die Jugendlichen deiner Meinung nach zu solch einem Konsumverhalten treibt.

Aufgabe 8

11 Punkte

Dein Freund Jürgen möchte mehr Taschengeld haben, weil er der Meinung ist, dass er für einen 14-Jährigen zu wenig bekomme. Er weiß nicht, wie er seine Eltern überzeugen könnte.

Schreibe ihm eine Mail, in der du ihm vier gute Argumente mit treffenden Beispielen lieferst.

(Textumfang mindestens eine Seite)

GESTALTENDES SCHREIBEN: Textarbeit zu einem literarischen Text

Der Landstreicher

(nach: Der Landstreicher, aus: Märchen des Schwarzen Afrika, S. 131)

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden. Erschienen ist er im Rahmen des Nachtermins der HSA-Prüfung 2008.

I. Aufgaben zur Lesekompetenz

Aufgabe 1

2,5 Punkte

Welche der folgenden Aussagen treffen auf den Text zu bzw. nicht zu?

Kreuze an.

trifft zu

trifft nicht zu

Der Junge erzählt von einer Begegnung mit einem Landstreicher.

Der Landstreicher erzählt dem Jungen und seinem Vater eine Geschichte.

Der Vater erzählt seinem Sohn eine Geschichte von einem Landstreicher.

Der Landstreicher erzählt dem Jungen von einem früheren Erlebnis.

Der Sohn erzählt seinem Vater ein Erlebnis des Landstreichers.

Aufgabe 2

3,5 Punkte

Im Folgenden findest du einige Sprichwörter bzw. Redewendungen.

Kreuze an, welche Formulierung/Formulierungen zu den einzelnen Personen passen.

Landstreicher

Frau

Vater/Sohn

Von der Hand in den Mund leben.

In der Not schmeckt jedes Brot.

Jemanden auf den Arm nehmen.

Morgenstund' hat Gold im Mund.

Wie du mir, so ich dir.

In den Tag hineinleben.

II. Aufgaben zur Sprachreflexion

Aufgabe 3

1 Punkt

Im dritten Abschnitt beginnt fast jeder Satz mit dem Wörtchen „**Er**“, um die Situation des Landstreichers zu verdeutlichen.

Um welche Wortart handelt es sich dabei?

Kreuze die richtige Antwort an.

- Demonstrativpronomen
- Personalpronomen
- Possessivpronomen
- Relativpronomen

Aufgabe 4

1 Punkt

Bestimme das Subjekt im ersten Satz von Abschnitt 1.

Aufgabe 5

4 Punkte

Ersetze in der folgenden Textpassage die unterstrichenen Wörter durch andere Wörter mit der passenden Bedeutung.

Schreibe dann den Text mit den bedeutungsgleichen Wörtern neu.

Er fand einen Beutel mit Orangenschalen, den jemand aus dem Zug geworfen hatte. Er machte den Beutel auf, wischte die Ameisen fort und begann die Schalen zu kauen. Dann lief er wieder weiter an der Bahnlinie entlang, bis er ein hübsches kleines Bauernhaus sah.

III. Aufgaben zur Schreibkompetenz

Aufgabe 6

5 Punkte

Im Deutschunterricht sollst du im Rahmen einer Projektarbeit zehn kurze Texte sammeln. Damit deine Mitschüler sich schnell über den Inhalt informieren können, sollen alle Texte möglichst knapp zusammengefasst werden.

Fasse den Text „Der Landstreicher“ möglichst knapp zusammen.

Aufgabe 7

3 Punkte

Beurteile das Verhalten der Frau.

Aufgabe 8

10 Punkte

Rays Erzählung bricht an dieser spannenden Stelle ab.

Schreibe die Geschichte zu Ende.

Der Textumfang sollte mindestens eine Seite betragen.

INTERPRETIERENDES SCHREIBEN:

Textarbeit zur Pflichtlektüre

Textgrundlage: **Graham Gardner** „*Im Schatten der Wächter*“, cbt 2006.

Aus: Kapitel 4, S. 43 – 44

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.

I Aufgaben zum Gesamtverständnis

Aufgabe 1

1 Punkt

Welche Situation im Gesamtzusammenhang der Handlung des Romans „Im Schatten der Wächter“ von Graham Gardner beschreibt dieser Textauszug?

Kreuze die richtige Antwort an.

Der Textauszug beschreibt,

- wie die Freundschaft zwischen Elliot und Oliver beginnt.
- wie Elliot an seinem ersten Tag im Holminster-Gymnasium Oliver kennen lernt.
- wie Elliot seinen Mut zusammennimmt und Oliver anspricht.
- wie Elliot sich seinen Mitschülern gegenüber verhält.

Aufgabe 2

3 Punkte

Vervollständige den folgenden Lückentext.

Der Roman „Im Schatten der Wächter“ handelt von dem Schüler Elliot Sutton, der kein _____ mehr sein will und sich deshalb genau überlegt, wie er sich in der neuen Schule verhalten muss, um _____ aufzufallen. Sein Plan gelingt und Elliot wird sogar von den _____, die die Gewalt in der Schule organisieren, als ihr möglicher _____ ausgebildet. Obwohl er große _____ hat, entscheidet sich Elliot am Schluss gegen die Wächter und folgt seinem _____.

II. Aufgaben zur Lesekompetenz

Aufgabe 3

3 Punkte

Entscheide, ab folgende Aussagen richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
Elliot fühlt sich im Holminster-Gymnasium wohl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elliot kennt den Gesichtsausdruck, den Oliver hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elliot hat mit Olivers Reaktion auf seinen Namen gerechnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elliot zieht sich aus Angst zurück.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erleichtert ergreift Elliot die angebotene Hand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oliver wird auch beim Training sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 4

1 Punkt

Schreibe die Textstelle für die folgende sinngemäße Angabe auf die Linien.

Elliot hält Oliver nicht für vertrauenswürdig.

Aufgabe 5

2 Punkte

Erkläre folgende Textstellen.

a) *„Die ersten Anzeichen von Ärger zeigten sich während der Frühstückspause.“*

b) *„Wie im Trance schüttelte Elliot ihm die Hand.“*

III. Aufgaben zur Sprachreflexion

Aufgabe 6

2 Punkte

Der Text enthält viele kurze Hauptsätze und einfache Satzgefüge. Daher lässt sich dieser Jugendroman gut lesen.

Suche einen Hauptsatz und ein Satzgefüge aus dem Textauszug heraus und schreibe sie auf die entsprechenden Linien.

a) Hauptsatz:

b) Satzgefüge:

IV. Aufgaben zur Schreibkompetenz

Aufgabe 7

18 Punkte

a) Schreibe einen zusammenhängenden Text, in dem Elliot charakterisiert wird.

(14 Punkte)

Berücksichtige dabei:

- Elliots Einschätzung Olivers,
- seine Gedanken und Gefühle während der Begegnung mit Oliver,
- seine Reaktion auf Olivers Herausforderung,
- seine Beziehung zu seinen Eltern,
- sein Verhalten den Wächtern gegenüber,
- seine Beziehung zu Louise,
- seinen Umgang mit seiner Angst,
- seine Entscheidung am Schluss.

b) Beurteile im Schluss Elliots Verhalten.

(4 Punkte)

ZUSAMMENFASSENDES SCHREIBEN:

Verkürzte Textwiedergabe

„Ich lasse mich einfach mal von mir überraschen“

Lena über Zukunftspläne und die Angst vor einem Karriereknick

(Quelle: Saarbrücker Zeitung Nr. 181 vom 7./8. August 2010; http://saarland.sz-sb.de/Elias/detail_it.jsp?number=1)

Der Text kann aus urheberrechtlichen Gründen hier nicht abgedruckt werden.

I. Aufgaben zum Leseverständnis

Aufgabe 1

1 Punkt

Kreuze die richtige Antwort an.

In dem Interview erhältst du Informationen über ...

- Lenas Familie
- Lenas Zukunftspläne
- Lenas Freunde
- Lenas Urlaubsziele

Aufgabe 2

2 Punkte

Kreuze die richtige Antwort an.

Die in Anführungszeichen gesetzte Überschrift bedeutet, dass ...

- der Redakteur diese Aussage gemacht hat.
- eine Aussage aus dem Interview wörtlich wiedergegeben wird.
- man die Überschrift des Artikels besonders hervorheben möchte.
- es sich bei dem Artikel um ein Interview handelt.

Aufgabe 3

3 Punkte

Kreuze an, welche der folgenden Aussagen auf Lena zutreffen und welche nicht?

Lena ist der Meinung, dass ...

man stets nach einer besseren Tätigkeit suchen sollte.

trifft zu

trifft nicht zu

die Fans sie nicht so oft ansprechen sollten.

man nicht immer seine Meinung sagen sollte.

Durchschnittlichkeit nichts Schlechtes sei.

Höhen und Tiefen zum Leben eines Promis gehören.

sie 2011 auch gewinnen werde.

II. Aufgaben zur Sprachreflexion

Aufgabe 4

2 Punkte

In dem Interview kommen umgangssprachliche Wendungen vor.

Aufgabe 5

4 Punkte

Die wörtliche Rede kann in Inhaltsangaben in der indirekten Rede wiedergegeben werden.

Im Interview heißt es:

Redakteur: *Dein Sieg beim Eurovision Song Contest ist gut zwei Monate her. Wie oft hast du dir das Video deines Auftritts in Oslo seitdem angeschaut?*

Gib die beiden Sätze des Redakteurs in der indirekten Rede wieder.

III. Aufgaben zur Schreibkompetenz

Aufgabe 6

14 Punkte

Fasse in einem Beitrag für die Schülerzeitung zusammen, was du über ...

- ihre ursprüngliche Zukunftsplanung,
 - ihre Erfahrungen in der Öffentlichkeit,
 - ihren Plan, den Eurovisionstitel zu verteidigen
 - und ihre Einschätzung hinsichtlich des weiteren Erfolgs
- erfährst.

Denke an eine eigene Überschrift und einen Einleitungssatz.

Aufgabe 7

4 Punkte

Paul hat den Beitrag in der Schülerzeitung gelesen. In einer Mail teilt er der Redaktion seine Meinung über Lena mit und begründet sie.

Punkteverteilung für die HSA-Prüfungsformate

Gesamtpunktzahl		60
Inhalt	Gesamt	30
	Aufgabenformate zur Überprüfung von ... Lesekompetenz, Sprachreflexion, Gesamtverständnis	(12)
	Schreibaufgaben	(18)
Sprache		18
Form		3
Rechtschreibung Zeichensetzung		9